

# AUS DER PÄDAGOGISCHEN WERKSTATT

Tafelbilder

## MEHR ALS EIN KUNSTWERK

Bild 1

Bild 2

Das gemalte Bild begleitet die Kinder in den ersten acht Schuljahren in der Waldorfschule auf besondere Weise. In erzählten Märchen und Geschichten können seelische Erlebnisse nachempfunden werden, ebenso wie im gemalten Bild. Letztendlich sind diese bildhaften Motive des Unterrichts seelische Nahrung für das Kind, das es braucht um Phantasiefähigkeit zu entwickeln. Die Phantasie macht uns innerlich reich, nur mit Phantasie können wir Neues in die Welt bringen und entstehen lassen.

Die in der Schule gemalten Bilder sollen keine perfekten Kunstwerke darstellen. Vielmehr sollen sie die Phantasie anregen. In der 1. Klasse habe ich unterschiedliche Tafelbilder mit unterschiedlichen Zielsetzungen gemalt. Manche Tafelbilder waren einfach nur da um ein Märchen oder eine Geschichte mit einem Bild zu ergänzen. Andere haben Bezug auf die Jahreszeit genommen und etwas über deren Stimmung vermittelt. Wieder andere sind gemeinsam mit den Kindern entstanden. Dort habe ich den Kindern kleinteilig gezeigt, wie ein Bild entstehen kann.

Die Kinder haben dabei selbst mitgemacht und haben so das Malen geübt. So haben nicht nur die Kinder, sondern auch ich uns beim Malen weiterentwickeln können. Wir haben gelernt wie Bilder entstehen und dabei unsere Phantasiefähigkeit geschult.

Lilith Köster (L)



Bild 3

Bild 4

*Bild 1: Warten auf Weihnachten (in der Adventszeit ist mit jedem Tag ein Stern von oben dazu gekommen.)*

*Bild 2: Der König hält den Regenbogenkristall in seiner Hand. (Dieses Bild wurde gemeinsam mit den Kindern gemalt, daraus ist der Buchstabe K wie König entstanden.)*

*Bild 3: Die drei Könige bringen dem Jesuskind die Gaben.*

*Bild 4: Schneeweißchen und Rosenrot*

